

TCS setzt auf's Velo



Den TCS kennt man im Allgemeinen als Pannendienst fürs Auto. Doch was haben Recycling und Freiwilligenarbeit mit dem TCS zu tun? Wer hat schon mal die Patrouille mit dem gelben Veloanhänger gesehen? Und was haben mehr als 20 Cargobikes in Basel mit der Organisation zu tun? Wir bringen etwas Licht ins Dunkel.

Wikipedia verrät uns, dass der TCS am 1. September 1896 von 205 Velofahrern in Genf mit der Absicht gegründet wurde, den Fahrradtourismus zu fördern. Dies ist lange her. Später folgten Dienstleistungen an Automobilisten und die Fahrradspeichen verschwanden aus dem Logo des Clubs und wurden durch ein stilisiertes Lenkrad ersetzt. Mittlerweile rückt das Velo wieder stärker in den Fokus. Wir haben drei interessante Beispiele gefunden.

Pannenhilfe per E-Bike

Die gelben Autos der TCS-Patrouille hat sicher jeder schon einmal gesehen. Aber ein E-Bike mit Smartphone und Tablet am Lenker, zwei dicken Akkus und einem leuchtend gelben Anhänger? Nachdem in Zürich und Genf bereits zwölf E-Bikes als Pannenfahrzeuge unterwegs sind, haben Lausanne und Basel dieses Jahr nachgezogen. Die E-Bikes kommen gerade im dichten Stadtverkehr rascher ans Ziel, weil sie auch auf Velowegen und entgegen vieler Einbahnstrassen fahren dürfen. Der Anhänger fasst bis zu 80kg modernstes Equipment, das für Motordiagnostik, Radwechsel, das Beheben von Zündungsproblemen oder zum Öffnen von Autotüren gedacht ist. Die eingesetzten TCS-Patrouilleure haben sich freiwillig für das neue Transportmittel gemeldet und schätzen dabei das gratis Fitnesstraining sowie den näheren Kontakt zur Bevölkerung. Die E-Bikes kommen allerdings nur von Mai bis September zum Einsatz. Ihr müsst euch auf ein Wiedersehen also ein wenig gedulden.

Pedaleure gesucht!

Der TCS ist auf der Suche nach engagierten Menschen, die fleissig in die Pedale treten möchten – in die Pedale von elektrisch unterstützten Cargobikes. Seit August 2018 bietet der TCS eine tolle Dienstleistung für ältere Menschen an. Die freiwilligen Fahrer holen Recycling-Material bei Senioren ab, die nicht mehr ganz so gut mobil sind. Sie bringen die Wertstoffe dann mit dem Lastenrad zur nächstgelegenen Entsorgungsstelle. Die Fahrer werden zuvor



gut auf die Arbeit vorbereitet und erhalten eine Einführung zum Cargobikes und können bei Bedarf auch ein Fahrtraining absolvieren. Ein spannendes Projekt , bei dem gesellschaftliches Engagement und Umweltschutz Hand in Hand gehen. Das Angebot ist (vorerst?) in Bern gestartet ist und vielleicht kommt diese prima Idee ja auch bald nach Basel!

Praktische Lastesel

Du musst etwas grösseres transportieren? Oder planst du einen Familienausflug mit dem Velo, aber hast keinen Kinderanhänger? Das Angebot ist zwar in Basel nicht mehr ganz neu, aber doch noch nicht allen Leuten bekannt: carvelo2go . Dahinter verbirgt sich Basels praktischer und günstiger Verleih von Lastenrädern. An 22 Standorten in der Region kannst du die wendigen Transportwunder ausleihen. Und vielleicht macht es dir so viel Freude, dass du dir ein Eigenes kaufst. Hinter dem Projekt steht die Mobilitätsakademie des TCS mit Sitz in Bern. Sie hat mittlerweile ein schweizweites Netz an Leih-Cargobikes aufgebaut. Allein 2018 sind 90 neue Lastenräder hinzugekommen.

Foto: © Touring Club Schweiz

Bist du auch mit dem Lastenrad unterwegs? Was sind deine Erfahrungen? Melde dich via Facebook Privatnachricht

.

Basel, 08.10.2018